

JAHRES- & WIRKUNGSBERICHT

2024

In Anlehnung an den Social Reporting Standard



wellcome
Praktische Hilfe nach der Geburt

LANDESKOORDINATION Hamburg



KINDERN GEHT ES NUR GUT,
WENN ES
DEN ELTERN GUT GEHT.

UNSERE VISION

Die Sehnsucht nach Familie ist ungebrochen. Nicht nur für die Kinder verspricht Familie Sicherheit und Geborgenheit in einer immer unübersichtlicheren Welt.

Doch fehlende Netzwerke, doppelte Berufstätigkeit und steigende Mobilität erhöhen den Druck auf Eltern enorm.

Wir lassen Familien nicht allein: Durch unsere unmittelbare Unterstützung entlasten, beraten und vernetzen wir Eltern, damit ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung gesund aufwachsen können.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Wegbegleiter*innen von wellcome in Hamburg,

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt gibt es über 23 Jahre und wir sind aktuell so gefragt wie nie zuvor. Die Sehnsucht nach Familie ist ungebrochen, das zeigt auch der Familienreport 2024 des Familienministeriums. **Zwei** der zentralen **Ergebnisse des Reports** lauten: Familiäre Beziehungen geben **Halt** und trotz Krisen blicken Eltern mit minderjährigen Kindern **zuversichtlich** in die Zukunft.



Unser Angebot handelt immer eingebunden in ein aktives Ökosystem rund um Angebote für Familien und Kinder und mit einem großen Netzwerk Ehrenamtlicher. In Hamburg sind wir so gefragt, dass wir die **Anfragen kaum bewältigen können**. Im Jahr 2024 konnten wir 255 Familien nicht unterstützen, da keine Ehrenamtliche zur Verfügung stand.

Es würden **viel mehr helfende Hände** gebraucht, damit die Familien durch die Ehrenamtlichen alltagspraktisch und unkompliziert unterstützt werden. Die Gewinnung von Ehrenamtlichen ist in diesen Zeiten so herausfordernd wie nie zuvor. Nur mit ihnen gelingt es, dass bei den Familien in diesen Zeiten nicht das Wichtigste aus den Augen verloren wird: Die Freude an ihrem Kind.

Die Fachkräfte übernehmen eine wichtige Lotsenfunktion ins Netzwerk. So konnten wir insgesamt eine positive Entwicklung verzeichnen, mit einer Steigerung der **erreichten** Familien um 5,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Dies verdanken wir in erster Linie unseren Ehrenamtlichen, den Kooperationspartner*innen aus dem Netzwerk sowie den Standorten vor Ort. Hierzu **ein ausdrückliches und herzliches Dankeschön** von Seiten der Landeskoordination.

Trotz der vielen Herausforderungen konnten wir gemeinsam wertvolle Impulse setzen, die in der Summe einen positiven Unterschied ausmachen. Ich bedanke mich bei der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration für die Unterstützung in diesem vergangenen Jahr und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.



wellcome-Landeskoordination Hamburg 28.05.2025

Die wichtigsten Zahlen 2024



15 STANDORTE

sorgten dafür, dass Familien in Hamburg Unterstützung bekommen.



1 STANDORT

befand sich 2024 in der Gründungsphase.



190 FAMILIEN

von Ehrenamtlichen betreut.



171 AKTIVE EHRENAMTLICHE

in Hamburg

Große Wirkung:



100 %

ZUFRIEDENHEIT BEI DEN FAMILIEN



39 %

üben erstmalig ein Ehrenamt aus.



3.499

EHRENAMTSSTUNDEN geleistet



100 %

WEITEREMPFEHLUNGSBEREITSCHAFT

bei unseren Ehrenamtlichen

Inhalt

1	Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	6
1.1	Das Problem	6
	Ausmaß und Ursachen des Problems in Hamburg	7
1.2	Bisherige Lösungsansätze in Hamburg	8
1.3	Der Lösungsansatz von wellcome	9
2	Verbreitung in Hamburg und Wirkungen	11
2.1	wellcome-Teams in Hamburg: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit	11
2.2	Wirkung der lokalen wellcome-Teams	13
2.3	Spendenfonds für Familien in Not	24
3	Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten	26
3.1	Ressourcen	26
3.2	Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung	26
3.3	Fachpolitische Netzwerkarbeit	28
3.4	Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen	30
4	Weitere Planung und Ausblick	32
4.1	Planung und Ziele	32
4.2	Chancen und Risiken	33
5	Organisationsstruktur und Team	34
5.1	Organisationsstruktur	34
5.2	Vorstellung der handelnden Personen	34
5.3	Profile der beteiligten Organisationen	37
6	Impressum	39

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

1.1 Das Problem

Das gesellschaftlich vermittelte Bild des glücklichen, frischgebackenen Elternpaares entspricht selten der Realität. Vielmehr sind Stress, Unsicherheit, Erschöpfung und Einsamkeit Erfahrungen, mit denen Mütter und Väter häufig konfrontiert sind. Rund 70 % sind im ersten Jahr der Elternschaft weniger glücklich als während der zwei Jahre zuvor. Bemerkenswert ist, dass dies nicht nur bei bestimmten Risikogruppen (wie etwa sehr junge Eltern, Eltern in schwierigen sozioökonomischen Umständen oder ungewollt schwangere Paare) nachweisbar ist, sondern milieübergreifend auftritt.

Eltern fühlen sich insbesondere in der ersten Zeit nach der Geburt oft alleingelassen. Frauen betrifft dies in besonderem Maße: Bei 30 % aller Mütter nimmt das Wohlbefinden nach der Geburt substanziell ab. Was in dieser Situation häufig fehlt, ist ein persönliches Netzwerk, das praktische Unterstützung bei der Betreuung des Babys bietet sowie Erfahrungswissen vermittelt, das früher innerhalb der Familie weitergegeben wurde.

Vielmehr sind Eltern heute mit einer Lebenswelt konfrontiert, in der das Kinderhaben nicht mehr selbstverständlich ist: Nur noch in jedem fünften Haushalt in Deutschland leben minderjährige Kinder. Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft Eltern zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahrzehnten drastisch gesunken, die Weitergabe alltagspraktischen Wissens ebenso. Gleichzeitig erhöhen wachsende Mobilität, die gestiegenen Anforderungen an die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Vielfältigkeit familiärer Konstellationen den Druck auf Eltern.

Elterlicher Stress im ersten Lebensjahr eines Kindes kann eine Reihe negativer Folgen haben. So kann hoher Stress die Fähigkeit der Eltern beeinträchtigen, die Bedürfnisse des Babys feinfühlig wahrzunehmen und adäquat darauf zu reagieren. Der Aufbau einer sicheren und stabilen Bindung, Basis für die emotionale und soziale Entwicklung des Kindes, kann dadurch erschwert werden. Darüber hinaus ist Stress ein Risikofaktor für weitere Folgen wie ernsthafte Paarkrisen, postpartale Depressionen und Gewalt gegen Säuglinge.

20 bis 25 % der Neugeborenen gelten zudem als „Schreibababys“, sie weinen und schreien überdurchschnittlich viel und stellen ihre Eltern dadurch vor besondere Herausforderungen. Darüber hinaus leiden bis zu 80 % der Mütter in den ersten Wochen nach der Geburt unter dem sogenannten Baby-Blues und ungefähr 30 % dieser Mütter zeigen Symptome einer Wochenbettdepression, wodurch sie den Anforderungen der Elternschaft nur bedingt gewachsen sind.

Auch durch aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wird die Entscheidung zur Familiengründung beeinflusst. Krisen wie Inflation, Engpässe auf dem Wohnungsmarkt oder der Ukraine-Konflikt, aber auch längerfristige Themen wie der Klimawandel, wirtschaftliche Unsicherheiten bis hin zum Fachkräftemangel, haben in den letzten Jahren die Sorgen vieler Menschen verstärkt. Unsicherheiten über die Zukunft beeinflussen die

Entscheidung, ein Kind zu bekommen. So ist die Geburtenrate in Deutschland seit 2021 wieder stark gesunken. 2023 betrug die Kinderanzahl je Frau 1,36 und nahm Prognosen zufolge auch 2024 noch weiter ab. Nach wie vor vorhanden ist aber der Wunsch danach, Kinder zu bekommen: Im Durchschnitt wünschen sich Paare etwa 1,9 Kinder. Was fehlt, sind die passenden Rahmenbedingungen, um diesen Wunsch zu verwirklichen.

In diesen Zeiten ist das Angebot alltagspraktischer Unterstützung, wie sie wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt bereitstellt, umso bedeutsamer. wellcome bietet Unterstützung für frischgebackene Eltern, um die Herausforderungen der ersten Monate nach der Geburt zu meistern. Diese praktische Hilfe ist eine wertvolle Entlastung und trägt dazu bei, Einsamkeit und Isolation zu mindern, Stress zu reduzieren, um größere Krisen abzumildern oder zu vermeiden.

Ausmaß und Ursachen des Problems in Hamburg

Laut Sozialbehörde Hamburg liegen trotz des seit 2019 rückläufigen Trends die Geburtenzahlen in Hamburg weiterhin auf einem hohen Niveau.¹ Bei 21.994 Geburten kamen 2024 in den Hamburger Krankenhäusern und Geburtshäusern insgesamt 22.402 Kinder zur Welt. Der Rückgang der Geburtenzahlen gegenüber dem Vorjahr fiel weniger stark aus als im Jahr zuvor.

Anzahl geborener Kinder	2022	2023	2024
Krankenhäuser insgesamt	23.393	22.404	22.125
Geburtshäuser insgesamt	184	254	277
Gesamtanzahl geborener Kinder	23.577	22.658	22.402

In Hamburg gab es laut den aktuell vorliegenden Statista-Daten des Jahres 2023 insgesamt 17,8 % Haushalte mit Minderjährigen. Die Verteilung der Haushalte mit Kindern ist nach Bezirken unterschiedlich hoch, so gab es in Bergedorf die meisten Haushalte (21,3 % in 2023) und Hamburg-Nord bildete das Schlusslicht (14,2 % in 2023). Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft junge Eltern zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahrzehnten drastisch gesunken, die Weitergabe alltagspraktischen Wissens ebenso.

In den letzten Jahren ließ sich zudem bundesweit ein kontinuierlicher Anstieg von Mehrlingsgebärunen beobachten, aktuell ist ein leichter Rückgang der Zwillingssgebärunen zu verzeichnen.² Zwilling- und Drillingspaare fordern Eltern naturgemäß mehr Einsatz und Nerven ab als ein einzelnes Kind.

¹ <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/sozialbehoerde/aktuelles/pressemeldungen/geburtenzahlen-in-hamburg-1010546>

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1276/umfrage/anzahl-der-mehrlingskinder-je-1000-geborene/>



Leider liegen in Hamburg keine spezifischen Landeszahlen dazu vor. In der Auswertung der wellcome-Statistik 2024 wurden in Hamburg 18 Zwillinge und dreimal Drillinge betreut. Die Prozentzahl der betreuten Mehrlinge sank somit von 19 % auf 17 % in 2024.

1.2 Bisherige Lösungsansätze in Hamburg

In Hamburg gibt es zahlreiche kommunale Angebote, die Paare im Übergang zur Elternschaft begleiten und ihnen ermöglichen, ihre Aufgabe als Eltern gelingend wahrzunehmen. Folgende Tabelle bietet einen Überblick zu den bestehenden Angeboten für (werdende) Eltern und der Einordnung von wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt in die Präventionskette in Hamburg:

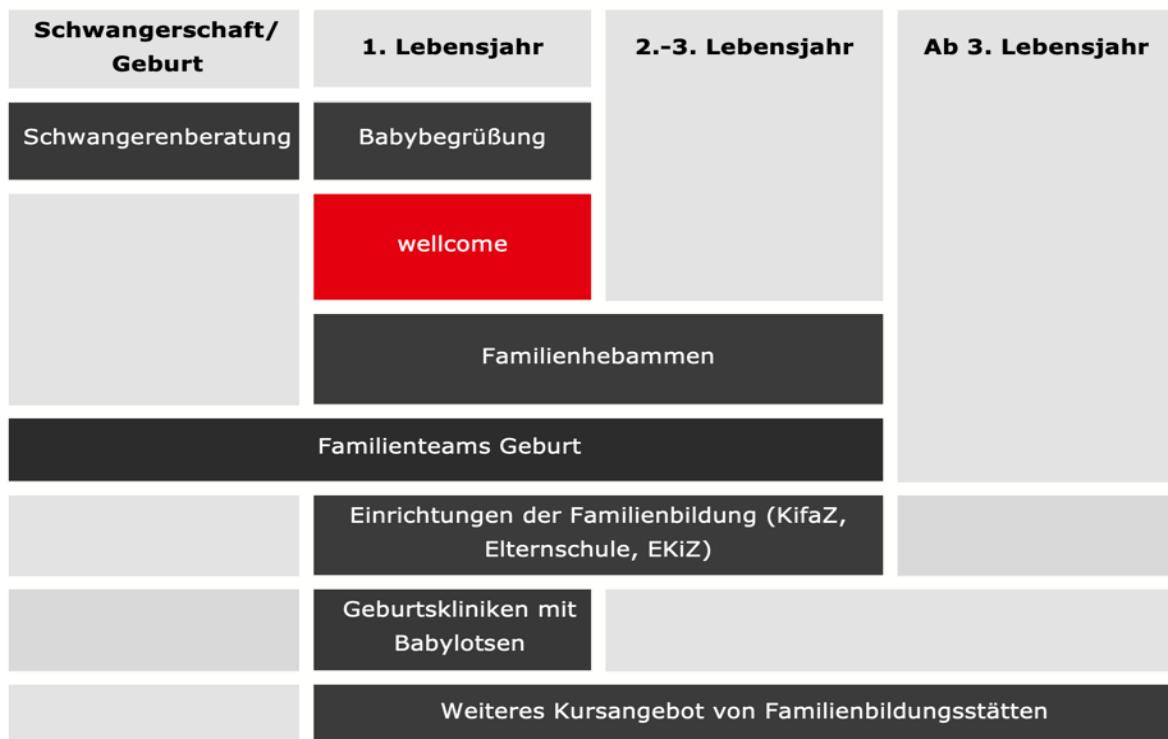


Abbildung: wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt als Teil der Präventionskette in Hamburg

1.3 Der Lösungsansatz von wellcome

Staatliche Lösungsansätze zur präventiven Unterstützung von Eltern in der frühen Familienphase werden durch das 2012 verabschiedete Kinderschutzgesetz auf kommunaler Ebene umgesetzt. Bundesweit sind die Netzwerke Früher Hilfen für Unterstützungsangebote in dieser Lebensphase sowie für die Einbindung von Familienhebammen und ehrenamtlichen Strukturen in diese Netzwerke zuständig. Inzwischen organisieren die meisten Kommunen darüber hinaus sogenannte „Begrüßungsdienste“ für Eltern von Neugeborenen.

Die Eltern erhalten dadurch Informationen zu lokalen Unterstützungsangeboten. Noch immer ist festzustellen, dass die meisten Angebote nicht auf universelle Primärprävention ausgerichtet sind: In der Regel richten sie sich an die Zielgruppe sozial benachteiligter oder von zusätzlichen Belastungen betroffener Eltern.

wellcome bietet seit 2002 Familien praktische Hilfe im Alltag mit einem Baby im ersten Lebensjahr und dessen Geschwistern. Ehrenamtliche gehen in die Familien und unterstützen individuell und zeitlich begrenzt für einige Wochen oder Monate. Sie entlasten Familien, die sich Begleitung in der turbulenten Zeit nach der Geburt wünschen. Den Ehrenamtlichen ermöglicht wellcome eine sinnhafte Tätigkeit, stiftet Begegnungen zwischen Lebenswelten und Generationen und trägt damit zur Stärkung eines lebendigen Gemeinwesens bei. Das ehrenamtliche Engagement ist dabei eingebunden in ein professionelles Netzwerk: Das Angebot wird in Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe umgesetzt, bei denen Fachkräfte ein Team von ca. 15 Ehrenamtlichen koordinieren und die Familien zu ergänzenden bzw. anschließenden Angeboten beraten.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt wird auf Basis eines Social-Franchise-Modells verbreitet. Die Umsetzung des Konzepts ist dadurch in gleichbleibend hoher Qualität nach einheitlichen Standards möglich. Durch das Kooperationsnetzwerk kann nach einem bewährten und evaluierten Konzept schnell, ressourcenschonend und in hoher Qualität auf Bedarfe von Familien reagiert werden.

Verbreitung des Lösungsansatzes

Für die Verbreitung des Angebots nutzt die wellcome gGmbH die Methode des Social Franchising. Die Umsetzung des Konzepts ist durch dieses System bundesweit in gleichbleibend hoher Qualität möglich.

Social Franchising bietet den wellcome-Trägern die Möglichkeit, schnell, kostengünstig und in hoher Qualität auf Bedarfe von Familien zu reagieren. Ein standardisiertes Gründungsverfahren, ein Handbuch und Qualitätssicherungsprozesse sind Bestandteile dieses Franchise-Systems.

Derzeit sind **bundesweit 213 wellcome-Teams in 14 Bundesländern aktiv**. Darüber hinaus sind ein wellcome-Team in Österreich und drei Teams in der Schweiz tätig. **In Hamburg sind 2024 15 wellcome-Teams aktiv und bereits offiziell eröffnet**.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt ist deshalb so effektiv, weil die Rollen klar definiert sind. Für den Erfolg sind Aktivitäten auf der Bundesebene (wellcome gGmbH), der

Landesebene (wellcome-Landeskoordination) und auf der lokalen Ebene (wellcome-Team) nötig. Die wellcome gGmbH schafft mit der übergeordneten Bundeskoordination optimale Rahmenbedingungen für die Arbeit auf Landesebene sowie für die lokale Ebene, damit dort Familien und Ehrenamtliche bestmöglich erreicht werden. Gemeinsam mit den Landeskoordinationen sichert sie die Qualität, treibt die Multiplikation voran und betreibt fachpolitische Arbeit auf Bundesebene. Ein großer Teil der Arbeit der Bundeskoordination besteht darüber hinaus in der Erstellung, Aktualisierung und Bereitstellung des Materials für die Arbeit der Teamkoordinationen mit Familien und Ehrenamtlichen, für deren Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising im Rahmen der Qualitätssicherung sowie in der konzeptionellen Weiterentwicklung des Angebots.

Wer macht was bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

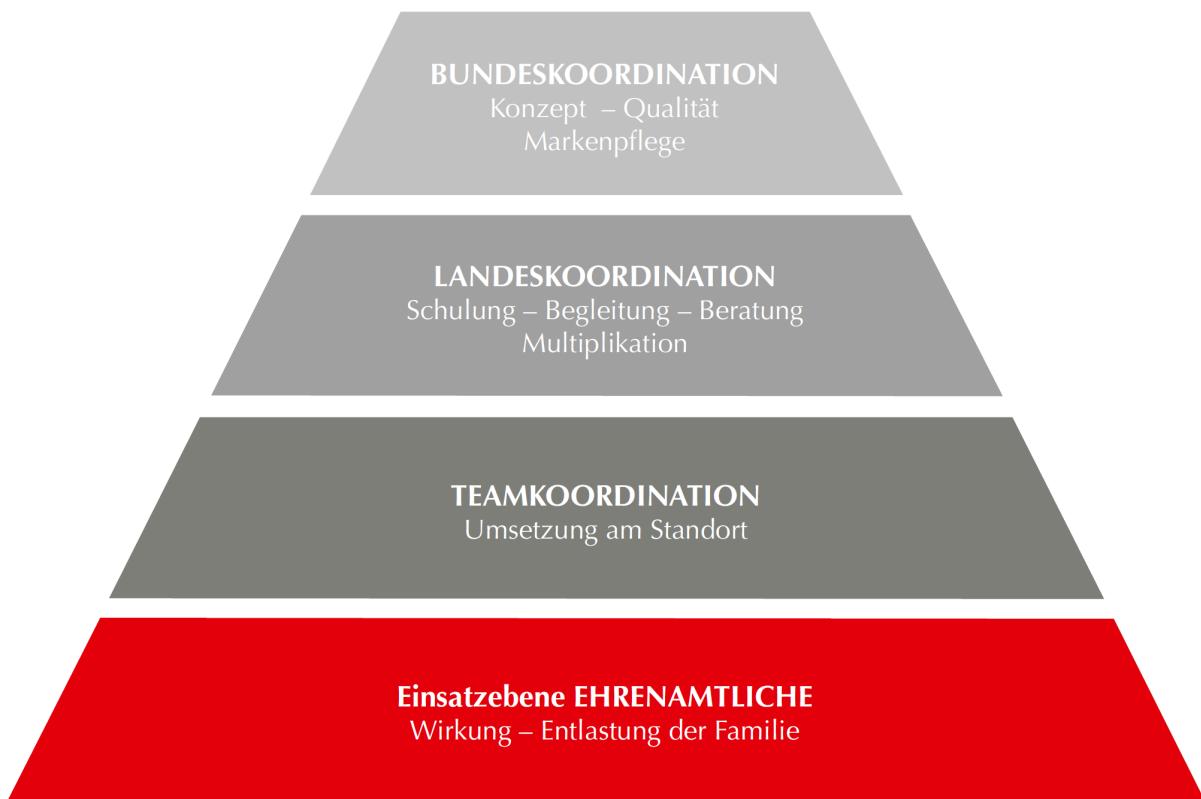


Abbildung: Wer macht was bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

2 Verbreitung in Hamburg und Wirkungen

Die multiplen Krisenlagen durch den Krieg in der Ukraine und in Nahost, die Inflation sowie das weitere weltpolitische Geschehen wirken sich unmittelbar auf die subjektiv erlebten Belastungsfaktoren der Familien aus. Diese Herausforderungen aufzufangen und zu mildern ist und bleibt auch ein Thema für die Arbeit bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt. Die Zahlen sprechen für sich: Die Zufriedenheit der Familien ist sehr hoch und der Belastungsfaktor sinkt, sodass wellcome mit ihren Einsätzen einen wertvollen Beitrag zu gelingender primärpräventiver Unterstützung leistet. Allerdings fehlen für den gesamten Bedarf in Hamburg die unterstützenden Ehrenamtlichen und die Ehrenamtsgewinnung bleibt die zentrale Herausforderung der Praktischen Hilfe im Land.

2.1 wellcome-Teams in Hamburg: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit

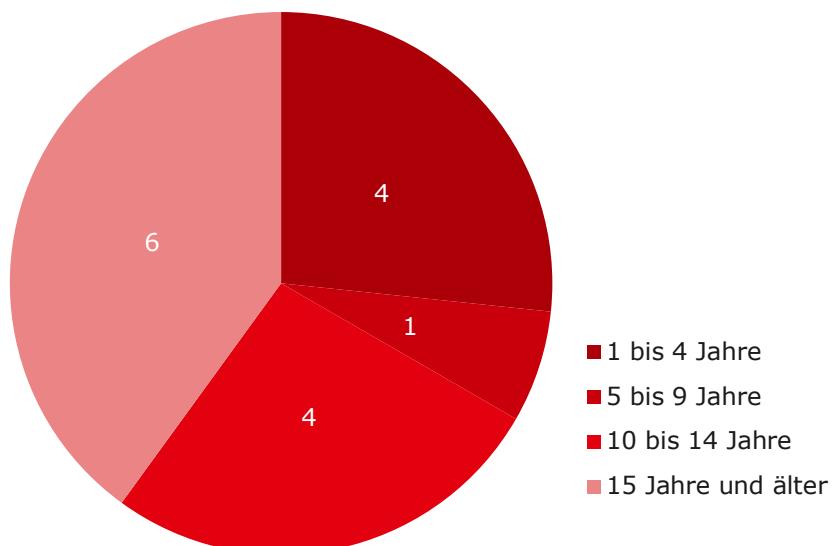


Abbildung: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Hamburg

Insgesamt waren 2024 bundesweit 213 wellcome-Standorte aktiv. **In Hamburg waren es 15 wellcome-Teams.** 1 Standort im Hamburger Westen befand sich in der Gründungsphase und wird 2025 mit der Arbeit der Praktischen Hilfe nach der Geburt beginnen.

Besonders erfreulich ist auch die **hohe Beständigkeit der Standorte:** 9 von 15 Standorten, die im Jahr 2024 aktiv waren, bestehen seit über 10 Jahren – und 6 von diesen setzen bereits über 15 Jahre das Angebot von wellcome erfolgreich um. Wir freuen uns in Hamburg auf die ersten 20-jährigen Jubiläen. Barmbek hat seine Jubiläums-Feier von 2023 in den Wonnemonat Mai 2024 verschoben und mit Gästen begangen.

Bestandsdauer der wellcome-Teams



Im Jahr 2024 gab es **keine Standortschließungen**. Die jüngsten Standorte in Hamburg sind in Hamm und Billstedt.

wellcome-Standorte in Hamburg

Derzeit gibt es in Hamburg rund 15 wellcome-Standorte, davon:

- 9 in Trägerschaft von Mitgliedern der Diakonie
- 2 in Trägerschaft von Mitgliedern der Caritas
- 4 in Trägerschaft von Mitgliedern des DPVV

2.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams

Die von wellcome intendierte Wirkung ist eine **Entlastung von Familien** im ersten Jahr nach der Geburt sowie eine **Stärkung der Zivilgesellschaft**. Täglich engagieren sich bei wellcome Menschen, um diese Wirkung zu erreichen. Die Wirkung dieser Arbeit zu messen, ist eine besondere Herausforderung, der mittels externer und interner Evaluationen begegnet wird.



Abbildung: Wirkungskette von wellcome

Erzielte Wirkungen bei den Familien

Im Jahr 2024 hatten die Teamkoordinator*innen **Kontakt zu insgesamt 793 Familien**, das sind durchschnittlich 52,9 Familien pro Team. 123 Familien davon erhielten nach einem Erstgespräch die Unterstützung durch eine*n ehrenamtliche*n wellcome-Mitarbeiter*in. Bei 462 Familien wurde im Erstgespräch deutlich, dass die Unterstützung durch eine*n Ehrenamtliche*n nicht die passende Hilfe wäre. In diesen Fällen wirkt die **pädagogische Fachkraft als Lots*in** zu anderen Angeboten oder Ansprechpartner*innen vor Ort, wie z. B. zu Vermittlungsstellen für Tagesmütter, Haushaltshilfen und Beratungsstellen. Sie regt auch zu Eigeninitiative an und verweist auf digitale Angebote (z. B. ElternLeben.de) soweit es vor Ort keine entsprechenden Strukturen gibt. Die Häufigkeit, in der sich Familien an die Teamkoordination wenden, obwohl wellcome nicht das gewünschte Angebot ist, hängt u. a. vom Informationsangebot der Kommune, dem Umfang an Beratungsangeboten für Familien vor Ort, dem Aufgabenbereich der Teamkoordination insgesamt oder auch dem Bekanntheitsgrad der Trägereinrichtung ab. Seit 2019 werden die Beratungen von Fachkräften separat erfasst: Dies können Hebammen, Familienhebammen oder Mitarbeiter*innen aus Kliniken sein, die stellvertretend für eine Familie den Erstkontakt zur wellcome-Teamkoordination suchen. Es wurden **141 solcher Beratungsgespräche mit**

Fachkräften geführt. Dass dieser Anteil stetig wächst, zeigt, dass die Lotsentätigkeit der wellcome-Teamkoordinator*innen auch innerhalb des Netzwerkes von wachsender Bedeutung ist.

Die angegebenen Hauptgründe in der Statistik Hamburg 2024, warum kein wellcome-Einsatz zustande kam, waren folgende:

- wellcome war nicht das passende Angebot (z.B. Kind war zu alt) mit 22,65 % oder
- es stand keine Ehrenamtliche zur Verfügung mit 53,85 %

Diese beiden Kategorien sind wie im letzten Jahr die Hauptgründe für den Lotsendienst der Standorte und die Anfragenden werden in das soziale Netz weitergeleitet.

Auffallend ist in Hamburg weiterhin die steigende Zahl anfragender Familien, die nicht betreut werden konnten, da **keine Ehrenamtliche** zur Verfügung stand. Diese Entwicklung betrachten wir als Herausforderung, denn für alle Familien, die sich eine wellcome-Unterstützung wünschen, sollte eine reelle Möglichkeit darauf bestehen. Von 176 Familien in 2023 stiegen sie auf **255** im vergangenen Jahr – die Ehrenamtsakquise bleibt in Hamburg *das* Thema für wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt.



Familien, für die
keine ehrenamtli-
che zur Verfügung
stand: 255



Großer dokumen-
tierter Mehrbedarf
in Hamburg!

Familienkontakte	2022	2023	2024
Anzahl der durch Ehrenamtliche betreuten Familien	231	225	190
Summe der Beratungen ohne nachfolgenden Einsatz	531	528	603
Davon Beratungen von Familien	420	432	462
Davon stellvertr. Beratungen von Fachkräften	111	96	141

123 der 190 Familienbetreuungen wurden innerhalb von 2024 **abgeschlossen**. Von den Ehrenamtlichen wurden im Rahmen dieser Betreuungen durchschnittlich 28 Stunden Unterstützung pro Familie geleistet. Über die abgeschlossenen Einsätze lassen sich dank der onlinegestützten Datenabfrage detailliertere Aussagen zu den Familien machen, die durch wellcome erreicht wurden.

Rund 81 % der betreuten Familien in Hamburg zahlten den vollen **Elternbeitrag** in Höhe von 5 Euro pro Stunde. Je nach ihren finanziellen Möglichkeiten zahlen die Familien nach Vereinbarung mit der Teamkoordinator*in vor Ort einen individuell reduzierten Beitrag.

Im Bundesvergleich hat Hamburg als Stadtstaat bei den **Ermäßigungen** des Stundenbeitrages ein niedrigeres Niveau, der starke Rückgang von 15 % ist überraschend. Allerdings gab es gleichzeitig eine Steigerung bei den Anträgen des Spendenfonds Familien in Not im letzten Jahr. Die Fachkräfte haben die Situation der wellcome-Familie sehr wohl im Blick.

Abgeschlossene Einsätze in Familien	2022	2023	2024
gesamt	153	145	123
davon ermäßigt	44	49	23
Stundenzahl gesamt	4.109	4.057	3.499
Ø Stundenzahl pro Familie	26,9	26,9	28,4

Bei der Analyse der Zahlen ist darauf hinzuweisen, dass insgesamt 36 Ehrenamtliche weniger für die Praktische Hilfe nach der Geburt unterwegs waren und es einen Standort weniger gab.

Mehr als 38 % der Einsätze kam binnen der **ersten drei Lebensmonate** des Babys zustande, 75 % im ersten halben Jahr. Das Alter des Neugeborenen beim Einsatzbeginn liegt im Durchschnitt bei 4,5 Monaten. Die Familien suchen also sehr frühzeitig den Kontakt zu den wellcome-Teams und erhalten in einer frühen Phase des Familienlebens Unterstützung, Beratung und Orientierung in der differenzierten Hilfe- und Angebotslandschaft der Frühen Hilfen und der Familienbildung.

Alter des Babys bei Einsatzbeginn

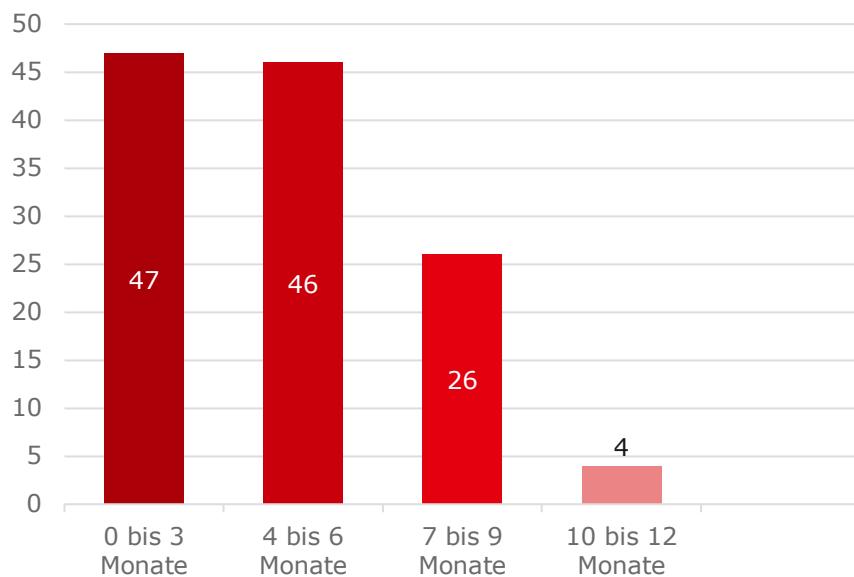
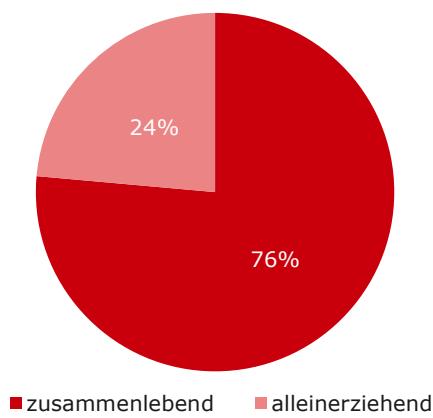


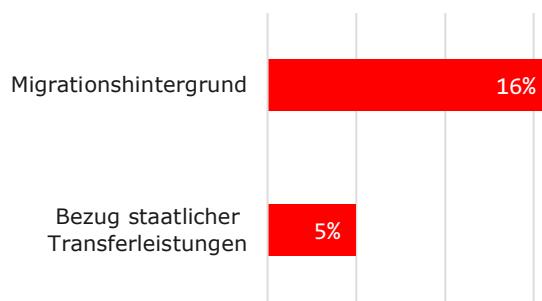
Abbildung: Alter des Babys beim Einsatzbeginn in Lebensmonaten (n=123)

Soziale Situation der Familien (n=123)

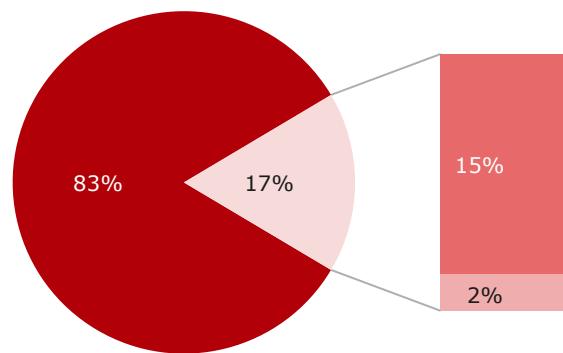
Betreute Familien nach Familienstand



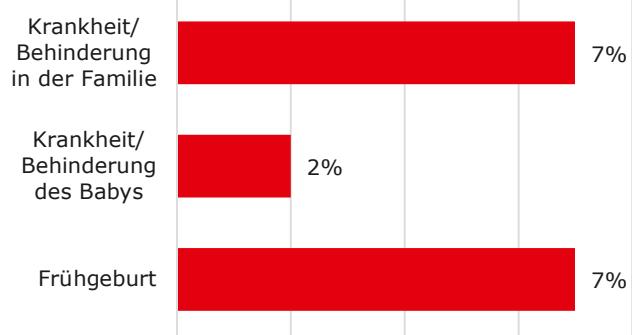
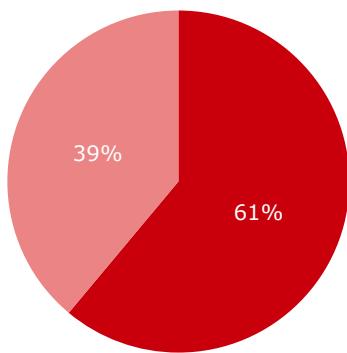
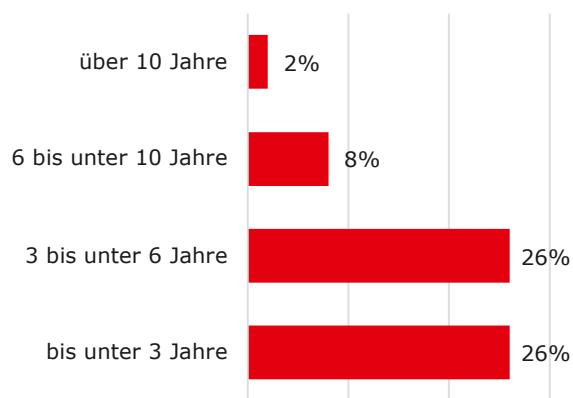
Betreute Familien mit ...*



*Migrationshintergrund: Wenn ein Familienmitglied selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist.
 Staatliche Transferleistungen: ALG I, ALG II/„Hartz IV“, Wohngeld, BaFöG etc.; nicht Kinder- und Elterngeld.

Betreute Familien nach Mehrlingen


■ Keine Mehrlinge ■ Zwillinge ■ Drillinge

Betreute Familien mit ...

Bei wievielen der betreuten Familien gibt es Geschwisterkinder?

... davon Alter der Geschwisterkinder (n=123)

■ erstes Kind (auch Mehrlinge)
■ ältere Geschwister vorhanden

Ergebnisse der Wirkungsmessung

Auf Grundlage einer Evaluation durch die Universität Kiel 2006³ lassen sich für die Wirkungen bei der direkten Zielgruppe Familie wissenschaftlich fundierte Aussagen machen. Zusammengefasst belegen die Ergebnisse der Evaluation:

- eine Entlastung der Familien durch eine positive Wirkung auf die Zufriedenheit der Mütter;
- eine Steigerung des Wohlbefindens der Mütter, die das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlicher macht;
- die wellcome-Intervention besitzt somit das Potenzial, als Maßnahme zur Prävention von Gewalt gegen Babys zu fungieren.

³ http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

Eine Evaluation der direkten Zielgruppe Ehrenamtliche durch die Universität Hamburg 2016 bestätigt die Aussagen von 2006.⁴ Im Rahmen der Befragung gaben 77 % der Ehrenamtlichen an, dass sie eine deutliche Entlastung der Mutter und eine Verbesserung ihres Befindens feststellen konnten. 67 % berichteten von einer Entspannung der Familienatmosphäre.

Darauf, dass ein wellcome-Einsatz von den Familien als sinnvolles Entlastungs- und Unterstützungsangebot erlebt wird, lässt auch die hohe Zufriedenheitsrate schließen: 106 von 123 Familien aus Hamburg, die nach Abschluss eines wellcome-Einsatzes auf diese Frage geantwortet haben, geben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem wellcome-Einsatz zu sein. 106 Familien haben außerdem die Frage zu ihrer Weiterempfehlungsbereitschaft beantwortet: 100 % dieser Familien würden einen wellcome-Einsatz weiterempfehlen.

Seit 2019 hat wellcome Fragen zur Wirkungsmessung in die interne statistische Erhebung zu den wellcome-Einsätzen eingeführt. Hierfür stehen den Teamkoordinator*innen Leitfäden für die Gespräche mit den Familien zur Verfügung, die es ermöglichen, mehr über die Wirkung von wellcome zu erfahren. Die Familien werden sowohl im Erstgespräch mit der Teamkoordination vor Einsatzbeginn als auch am Ende des Einsatzes gefragt, wo sie ihre subjektiv empfundene Belastung auf einer Skala von 1 (ich fühle mich überhaupt nicht belastet) bis 10 (ich fühle mich sehr belastet) einordnen würden. Für 2024 liegen Angaben von 75 % der abgeschlossenen Einsätze (1.681 Familien) zu beiden Zeitpunkten vor. Das Ergebnis zeigt: Der Belastungsgrad ist bei den Familien nach der wellcome-Unterstützung deutlich geringer. Im Schnitt lag die Belastung der Familien 2024 vor dem wellcome-Einsatz bei 7,5 (gewichtetes Mittel) und nach dem wellcome-Einsatz wird sie im Schnitt 4,9 angegeben.

Besonders erfreulich ist, dass fast 74 % der befragten Familien angeben, dass der Einfluss der wellcome-Unterstützung auf ihre Entlastung hoch (35,1 %) bzw. sehr hoch (39,3 %) ist.

⁴ http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz

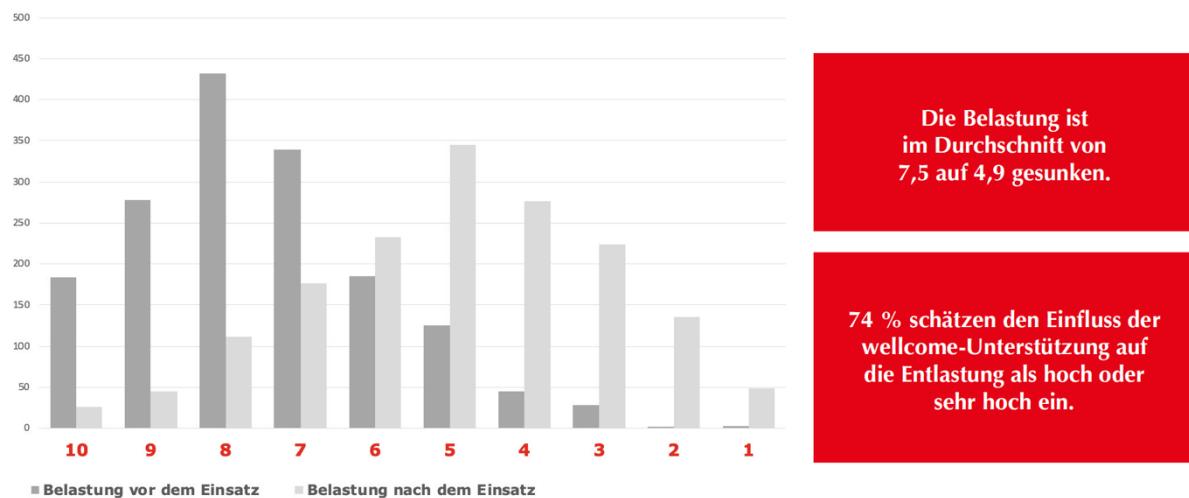


Abbildung: Selbsteinschätzung der Belastung der Familien ($n=1.681$) vor und nach dem wellcome-Einsatz, abgefragt im Erst- und Abschlussgespräch mit der Familie (von 1 = „überhaupt nicht belastet“ bis 10 = „sehr belastet“)

Berücksichtigt man die in der psychologischen Literatur dokumentierten Einflüsse negativer Emotionen auf die Eltern-Kind-Beziehung, lässt sich der Schluss ziehen, dass sich die Unterstützung durch wellcome positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirkt.



Das sagen unsere Familien ...

“

**„Unsere Ehrenamtliche
war die Beste“**

“

“

**„In diesen zwei Stunden gehör-
ten meine Hände mir alleine,
Dankeschön“**

“

“

**„Es hat so
gutgetan“**

“

“

**„wellcome war für uns
eine tolle Unterstützung“**

“

Erzielte Wirkungen bei den Ehrenamtlichen

2024 engagierten sich in Hamburg **171 Ehrenamtliche** im Rahmen eines Ehrenamtes bei einem wellcome-Standort für Familien. 2024 beendeten 56 Ehrenamtliche ihr Engagement für wellcome, 43 Ehrenamtliche nahmen ihre Tätigkeit neu auf. 39 % der Ehrenamtlichen aus Hamburg waren durch wellcome erstmalig ehrenamtlich aktiv. Wir freuen uns über das gleichbleibend hohe Niveau in Hamburg. 43 % übten bei Aufnahme des wellcome-Ehrenamts zusätzlich eine Berufstätigkeit aus. Dieser Anteil stieg in den letzten Jahren in Hamburg jährlich und hat sich in 2024 erstmalig wieder verringert.

Aktive Ehrenamtliche in Hamburg	2022	2023	2024
gesamt	220	208	171
Durchschnittsalter*	53	54	57
davon wellcome-Ehrenamt zusätzlich zur Berufstätigkeit*	103	102	73
davon wellcome als erstes Ehrenamt*	98	83	66

*bei Aufnahme des Ehrenamtes

Ebenfalls erfasst wird auch die Zahl der **Ehrenamtlichen mit eigenen Kindern**. Die Zahl lag 2024 bei 68 % und stieg zum Vorjahr um 3 % an. Daraus lässt sich schließen, dass sich **knapp ein Drittel der Ehrenamtlichen** für ein Engagement bei wellcome entscheiden, ohne die Belastung als junge Eltern selbst erlebt zu haben.

Nach wie vor ist die Presse (Zeitungen, Rundfunk, TV) der wichtigste Kanal für die lokalen wellcome-Teams zur **Gewinnung von Ehrenamtlichen**. Zahlreiche Ehrenamtliche werden zudem aus den Reihen des eigenen Trägers gewonnen und die Empfehlung bereits tätiger Ehrenamtlicher gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Zugangswege Ehrenamtliche	2022	2023	2024
Angebote des eigenen Trägers	15	22	19
Presse	45	44	40
wellcome-Website	25	23	12
Teilnahme digitale Infoveranstaltung (seit 2022)	6	8	9
Social Media	17	18	12
Empfehlungen Freund*innen / Bekannte	45	41	34

In unserer digitalen Welt bleibt (wie bei den Familien) die Mund-zu-Mund-Empfehlung ein überaus wichtiger Baustein bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen. In Hamburg sind und bleiben die Empfehlung und die Presse die Hauptzugangswege bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen.

Auch für die **Wirkungen bei der Zielgruppe Ehrenamtliche** lassen sich auf Grundlage der Evaluation durch die Universität Kiel 2006⁵ wissenschaftlich fundierte Aussagen machen: Die Ehrenamtlichen kümmern sich hauptsächlich um das Baby und unterstützen die Mutter. Im Rahmen der Tätigkeit findet – häufig intergenerativer – Wissenstransfer vor allem bei der Betreuung des Babys statt, praktische Tipps und Ratschläge werden an die Mutter weitergegeben und Geschwister betreut. Die wellcome-Ehrenamtlichen haben in der Regel viel Freude an ihrer Tätigkeit, erleben sich selbst als effektiv in der Unterstützung der Familie und nehmen ein ausgeprägtes Maß an gesellschaftlicher und sozialer Akzeptanz wahr. Ihr Bedürfnis nach persönlichem Wachstum wird durch die Qualifikations- und Fortbildungsangebote innerhalb der Organisation erfüllt.

Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft

Seit 2019 wird die Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft der ausgeschiedenen Ehrenamtlichen dokumentiert. 79 % der 2024 ausgeschiedenen Ehrenamtlichen, von denen uns hierzu eine Antwort vorliegt, waren voll und ganz bzw. 18 % eher zufrieden mit ihrem wellcome-Ehrenamt. 100 % würden das Angebot weiterempfehlen.

Wie bereichernd ein Ehrenamt in Familien sein kann, zeigt auch die bundesweite Studie der Universität Hamburg 2016⁶ zur Wirkung des Ehrenamtes bei wellcome:

- **91 %** der befragten Ehrenamtlichen fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien **anerkannt**.
- **92 %** fühlen sich von den wellcome-Teamkoordinator*innen **fachlich kompetent begleitet** und gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
- **93 %** der befragten Ehrenamtlichen würden ein Engagement bei wellcome **weiterempfehlen** und wollen sich auch in Zukunft engagieren.

⁵ http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

⁶ http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf



Das sagen unsere Ehrenamtlichen ...

“

**„Die mir entgegengebrachte
Dankbarkeit und das Ver-
trauen bedeuten mir sehr viel“**

“

“

**„Eine solche Hilfe hätte ich mir
gewünscht, als meine Kinder
klein waren“**

“

“

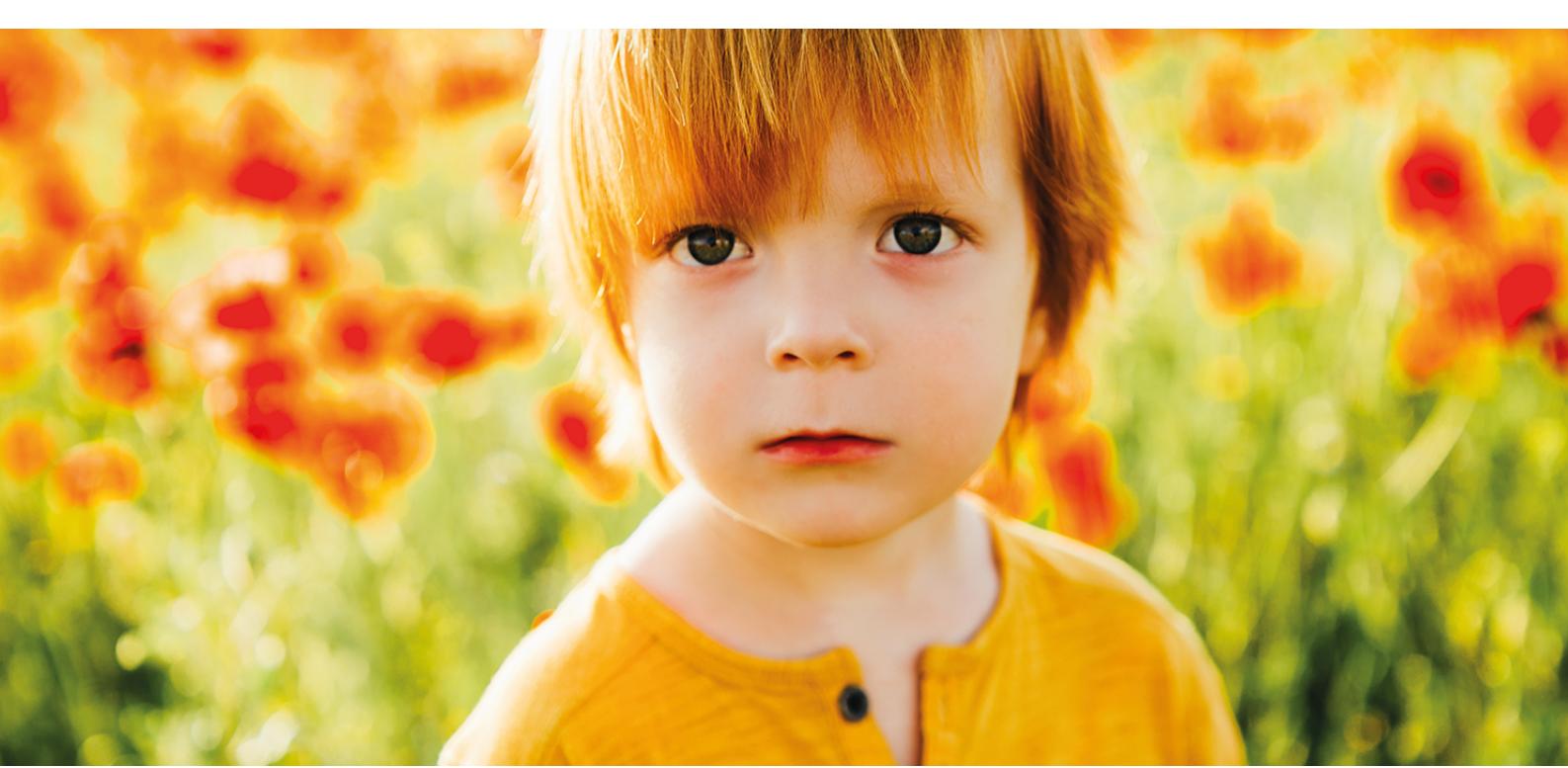
**„Es bereitet mir
viel Freude“**

“

“

**„Es gibt mir eine sinn-
volle Beschäftigung“**

“



2.3 Spendenfonds für Familien in Not

Untersuchungen wie die Studie „KiD 0-3“ (2022) von der Bundesstiftung Frühe Hilfen zeigen, dass Familien in Armutslagen häufiger als andere Familien von multiplen Belastungen betroffen sind: Fast jede zweite Familie in Armut weist vier oder mehr Belastungsfaktoren auf, während es bei Familien ohne Armut nur knapp jede sechste Familie ist. Darüber hinaus können akute finanzielle Mehrbelastungen auch für Familien eine Herausforderung darstellen, die ihren Alltag sonst finanziell gut bewältigen können. Umso wichtiger ist es, neben einem niedrigschwelligen Unterstützungsangebot wie der Praktischen Hilfe auch auf diese individuellen Bedarfe in akuten finanziellen Notlagen eingehen zu können.⁷

An dieser Stelle schafft wellcome seit 2019 eine **Verbindung innerhalb der beiden Angebote** Praktische Hilfe nach der Geburt und dem Spendenfonds für Familien in Not. Die praktische Entlastung erhalten Mütter und Väter mit Babys im 1. Lebensjahr dank ehrenamtlicher Unterstützung. Darüber hinaus können die über 200 wellcome-Teams auf den Spendenfonds zurückgreifen und Familien in akuten finanziellen Nöten unterstützen. Auch hier gilt der Ansatz: **unbürokratisch, unkompliziert und immer an dem Bedarf der Familie orientiert.**

„

„Sie haben mir gezeigt, dass man auch in tiefster Not niemals alleine ist!“

Mutter dreier Kinder

“

⁷ https://www.fruerehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruerehilfen.de/pdf/faktenblaetter/Faktenblatt-2-NZFH-Psychosoziale-Belastungen-von-Familien-in-Armutslagen_KiD-0-3-2022-bf.pdf

Alle Familien, die in das Netzwerk eines unserer 217 wellcome-Teams eingebunden sind, **können von dem Spendenfonds profitieren**. Meist betrifft dies Familien, die durch unvorhergesehene Situationen wie Trennung, Krankheit oder der Geburt von Mehrlingen in finanzielle Nöte geraten und schnell Unterstützung benötigen. Dabei werden ausschließlich Bedarfe gefördert, die nicht durch die öffentliche Hand abgedeckt sind, da mit der Spende weder professionelle oder staatliche Hilfen ersetzt, noch die strukturelle Not gelindert werden kann. Die **wellcome-Teamkoordinator*innen bilden die Schnittstelle zum Spendenfonds**. Sie beraten die Familien und stellen gemeinsam einen Antrag für die konkreten Bedarfe der Kinder. Am häufigsten finanziert werden bspw. Möbel, Kleidung, Windeln, Kinderwagen, Fahrradanhänger und Familienaktivitäten. Mit den jährlichen Sonder-Aktionen kann zusätzlich auf Zeiten reagiert werden, die für Eltern besondere finanzielle Herausforderungen mit sich bringen: Sei es zum Kita-/Schulstart, zu Weihnachten oder unvorhergesehen Krisen wie Corona oder der Energiekrise.

“

Die Eltern entscheiden, wofür genau sie die Spende einsetzen.
Dadurch erleben sie sich als selbstwirksam und gestärkt!

(wellcome-Teamkoordination)

“

Umsetzung in Hamburg

Auch wellcome-Teams in Hamburg nutzen den Spendenfonds und unterstützen damit zahlreiche Familien in finanziellen und akuten Nöten. 2024 wurden insgesamt 77 Familien mit über 18.498,50 Euro finanziell unterstützt. Darüber hinaus konnten dank der seit 2023 angebotenen Sonderaktionen zu Weihnachten und dem Kita-Schulstart weitere 43 Familien erreicht werden. Mit den zehn Anträgen zur Mobilitätsaktion und einem Antrag zur Energiezulage (Aktion lief am 31.12.2024 aus) wurden somit insgesamt 368 Kinder im Jahr 2024 dank des Spendenfonds finanziell entlastet.

In Hamburg wurden 2024 so viele Familien wie nie zuvor mit Gutscheinen unterstützt.

Spendenfonds mit Sonderaktionen in Hamburg	2024
Unterstützte Familien	131
Anzahl erreichter Kinder	368
Weitergeleitete Mittel	28.188,50

Mehr zum Spendenfonds für Familien in Not erfahren Sie hier:
<https://www.wellcome-online.de/spendenfonds/>

3 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten

3.1 Ressourcen

Die folgenden Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Einsatz der Ressourcen für die wellcome-Landeskoordination in Hamburg. Die von den Trägern von wellcome-Standorten und der wellcome gGmbH eingesetzten Ressourcen sind an dieser Stelle nicht berücksichtigt. In Hamburg wurden im Berichtszeitraum sowohl durch die Landeskoordination Hamburg als auch durch die lokalen wellcome-Teams Leistungen erbracht.

Eingesetzte Ressourcen	Euro
Personal	33.000
Sachmittel	10.000
Gesamt	43.000

3.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung

Für wellcome ist es erfolgsentscheidend, die Qualität des Angebotes auf allen Ebenen flächendeckend zu sichern. Die geschieht auf folgenden Ebenen:

Lokale Ebene

Da sich die wellcome-Standorte immer in Trägerschaft etablierter Jugendhilfeträger befinden, ist die Arbeit der lokalen **wellcome-Teamkoordination** auch in die Qualitätssicherung der Trägereinrichtung eingebunden. wellcome-Ehrenamtliche werden durch die wellcome-Teamkoordination – eine pädagogische Fachkraft – in persönlichen und telefonischen Gesprächen begleitet. Darüber hinaus organisiert die Teamkoordination regelmäßige Austausch- und Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen.

Landesebene

Zur Qualitätssicherung ist eine tägliche Erreichbarkeit für die **individuelle Beratung und Unterstützung der Standorte durch die Landeskoordination** gewährleistet. Auf Landesebene findet in Hamburg ein regelmäßiger persönlicher und telefonischer Austausch zwischen den lokalen Teamkoordinator*innen untereinander sowie mit den Mitarbeiter*innen auf Bundesebene statt. Die Landeskoordination organisiert und führt durch regelmäßige Treffen für die Teamkoordinationen und Teamleitungen sowie Fachtagungen für alle wellcome-Teams. Diese Treffen dienen dem Austausch und Wissenstransfer, der Fortbildung und der regionalen Vernetzung. Die 2 x jährliche

Auswertung der von den Standorten erhobenen Daten sind Grundlage für die Beratung der wellcome-Teams.

Alle 12–18 Monate findet ein Gespräch zwischen der Landeskoordination, der Leitung der wellcome-Trägereinrichtung und der wellcome-Teamkoordination vor Ort statt, in dem es um die Umsetzung von wellcome am jeweiligen Standort geht (Jahresstandortgespräche).

Aktivitäten/Leistungen für wellcome-Team

Teamkoordinator*innentreffen	2
Schulungen bei Teamkoordinator*innenwechsel	2
Jahresstandortbesuche	13
Leistungstreffen + digitaler thematischer Leitungsaustausch	2
Fachgespräch	1
Begleitung Jubiläen	2
Förderung wellcome-Standorte in Not, Anzahl Standorte	6

Näheres Interesse zur Gründung von wellcome-Standorten konnte 2024 bei Trägern in Hamburg geweckt werden. Es wurde mit Priorität die Gründung eines Standortes im Hamburger Westen verfolgt, der für den gesamten Bezirk Altona ansprechbar ist. Es wurde ein Träger gefunden, der dazu bereit ist und die Gründungsphase wurde 2024 abgeschlossen. Ab Januar 2025 wird der neue Standort im Stadtteil Osdorf mit einer Stundenressource der Fachkräfte von 20 Stunden verortet sein.

Aktivitäten/Leistungen für Jugendhilfeträger mit Gründungsinteresse

Konzeptpräsentationen	1
Gründungsgespräche	1

Bundesebene

Neben regelmäßiger **Begleitung der Landeskoordination durch die wellcome gGmbH** – telefonisch, per E-Mail sowie vor Ort – gibt es jährlich zwei zweitägige Treffen aller wellcome-Landeskoordinatorinnen, an der die Landeskoordinatorin regelmäßig teilnimmt. Austausch über die alltägliche Arbeit als Landeskoordinator*in und fachliche Impulse stehen im Fokus dieser Veranstaltungen.

Die Bundeszentrale organisiert darüber hinaus, teilweise in Zusammenarbeit mit den Landeskoordinationen, digitale Fortbildungsangebote für die wellcome-Teams und aktive Ehrenamtliche sowie Informationsveranstaltungen für interessierte Ehrenamtliche.

Digitale Aktivitäten/Leistungen auf Bundesebene

Digitale Infoveranstaltung für interessierte Ehrenamtliche	8
Digitale Fortbildungen für wellcome-Teams	8
Digitale Fortbildungen für wellcome-Ehrenamtliche	4
Digitales bundesweites Leitungstreffen	1

3.3 Fachpolitische Netzwerkarbeit

wellcome wird auf der fachpolitischen Landesebene in Hamburg als bedeutender Partner bei familien- und engagementpolitischen Themen wahrgenommen. Seit einigen Jahren treffen Anfragen von fachpolitischen Partner*innen für die Teilnahme an oder Leitung von Workshops bei den Mitarbeiter*innen des wellcome-Landesbüros ein und haben über die Jahre eine stabile Größe erreicht.

Aktivitäten/Leistungen für fachpolitische Netzwerke

Teilnahme an landesweiten fachpolitischen Veranstaltungen	2
Teilnahme an landesweiten Aktionen	2
Impulsvortrag AKTIVOLI Engagementpolitik in der Praxis	1
Teilnahme am Bündnis Schütteltrauma	2
Einladung Senatsempfänge	2
Teilnahme AKTIVOLI-Landesnetzwerk Plenum und Freiwilligenbörse	2
Teilnahme KinderschutzSummit HanseMerkur + Preisverleihung	2

Die wellcome-Teams wurden durch die wellcome-Landeskoordination auf **2 landesweiten Veranstaltungen** in den Themenfeldern Care und Gesundheit vertreten. Auf dem ersten Equal Care Day Festival 2024 Hamburg wurde gezeigt, wie wichtig Engagement und Angebote für ein gutes und faires Zusammenleben sind. In Podiumsdiskussionen, in Fachvorträgen und Workshops wurde über eine faire Verteilung der Sorge- und Selbstsorgearbeit diskutiert und wellcome - Praktische Hilfe beteiligte sich am Marktplatz der Möglichkeiten mit einem Infostand. Der Kongress Pakt der Prävention 2024 trug den Titel *Psychosoziale Gesundheit fördern: Wissen, Ideen Kontakte!* und fand mit rund 170 Akteur*innen im Auswanderermuseum BallinStadt Hamburg statt. Ziel des Kongresses war es, mehr Transparenz in der psychosozialen Angebotslandschaft zu schaffen und Beispiele guter Praxis vorzustellen. Gemeinsam wurde erarbeitet, wie Akteur*innen und

Unterstützer*innen des Pakts zur psychosozialen Gesundheit in Hamburg beitragen können.

Darüber hinaus wurde die wellcome-Landeskoordinatorin 2024 für einen **Impulsvortrag wellcome: Engagement & Care-Arbeit und die Rolle der Unternehmen** angefragt und beleuchtete dieses Thema gemeinsam mit der Geschäftsführerin Ilse von Campenhausen. Im zweiten Teil der Reihe des AKTIVOLI-Landesnetzwerkes Hamburg *Engagementpolitik in der Praxis: Erfolgsbeispiele und Best Practices für erfolgreiche politische Beteiligung* lud das Landesnetzwerk zum digitalen Austauschforum. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang über das neue Bündnis gegen Einsamkeit in Hamburg, von dem wir gerne ein Teil werden.

Darüber hinaus verwirklichte die wellcome-Landeskoordination 2024 eine Aktion zum Hamburger Familientag in Eidelstedt und nahm für wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt an der Freiwilligenbörse Hamburg teil. Beide Aktionen sind fester Bestandteil des Hamburger Aktions-Kalenders. An der diesjährigen 25. AKTIVOLI-FreiwilligenBörse hat Sozialsenator*in Melanie Schlotzhauer die Hamburger Engagement-Karte offiziell vorgestellt und die ersten bewilligten Karten ausgegeben. Die langersehnte Engagement-Karte bringt den vielen freiwillig aktiven Menschen in Hamburg Anerkennung wie Wertschätzung und steigert die Attraktivität des freiwilligen Engagements.

Politik und Verwaltung erkennen die Bedeutung der praktischen Unterstützung von Familien nach der Geburt durch Ehrenamtliche und unterstützen wellcome nachhaltig. Die Finanzierung von wellcome in Hamburg und die Übernahme der Schirmherrschaften durch die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration haben über Legislaturperioden und Amtszeiten von Senator*innen hinaus Bestand. Insgesamt erhielten drei von 15 wellcome-Standorten anteilige kommunale Mittel, allerdings gibt es in Hamburg seit 2020 die Möglichkeit über die wellcome gGmbH mit Behördenmitteln **notleidende Standorte** zu fördern. 2024 wurden sechs Standorte mit unterschiedlicher Unterstützungsduer in enger Begleitung durch die Landeskoordination unterstützt.

Durch die Förderung der notleidenden Standorte hatte sich der Einblick in die Umsetzung von Kinderschutzkonzepten vor Ort vertieft und der Bedarf gerade für das Ehrenamt wurde wahrgenommen. Kinderschutz nehmen wir ernst und haben uns dafür entschieden, die vorhandenen Kinderschutzkonzepte der umsetzenden wellcome-Träger mit einem wellcome-**Mantelschutzkonzept** zu vervollständigen. In diesem Prozess hatten wir wertvolle Unterstützung durch die Hamburger Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration. Das Mantelschutzkonzept sowie erste Materialien wurden fertiggestellt und werden nach und nach erweitert, da sich Kinderschutz in einem stetigen Prozess befindet. Die ersten digitalen Seminare können 2025 für wellcome-Fachkräfte und das Ehrenamt angeboten werden. Die Landeskoordination Hamburg ist aktives Mitglied in der AG Kinderschutz der wellcome gGmbH.

Die Landeskoordinationen Berlin und Hamburg wurden 2024 für einen Fachbuch-Artikel mit dem Thema *Qualität und Wirkung familienunterstützender Angebote in einer dynamischen Kooperationsstruktur: Das Beispiel „wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“* angefragt und freuen sich auf das Erscheinen des gemeinsamen Artikels in 2025.

3.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen

Schirmherrschaft in Hamburg

Melanie Schlotzhauer, Sozialsenator*in in Hamburg



„Mit der Geburt eines Kindes verändert sich das Leben für Mütter und Väter. Gerade in den ersten Wochen und Monaten wachsen Vertrauen und Bindung - ein Fundament für das ganze Leben. In dieser Zeit Unterstützung zu erfahren und Stress zu reduzieren, ist daher für Eltern von besonderer Bedeutung. Ich bin froh und dankbar, dass wellcome an 16 Standorten in Hamburg junge Familien auf diesem Weg tatkräftig begleitet. Gerade die ehrenamtliche und nachbarschaftliche Unterstützung auf Augenhöhe macht es für viele Familien leicht, diese Hilfe anzunehmen.“

Mein herzlicher Dank gilt allen Freiwilligen, die sich seit über 20 Jahren tagtäglich bei wellcome engagieren und eine so schöne und wichtige Aufgabe in den Frühen Hilfen übernehmen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für den guten Start aller Kinder und Familien in unserer Stadt.“

Presse und allgemeine Öffentlichkeit sind zunehmend für die Situation und die Belastungen junger Familien sensibilisiert. Insgesamt wurden so auch 2024 durch die wellcome-Teams in Hamburg einige Presseberichte in Print- und Onlinemedien, dem lokalen Radio und Fernsehen positioniert, Schwerpunktthemen waren die Gewinnung von Ehrenamtlichen und besondere Ereignisse wie Jubiläen oder Aktionen. Zur Akquise von Ehrenamtlichen veranstaltete die wellcome gGmbH außerdem acht bundesweite digitale Infoveranstaltungen für Interessierte, über die auch für Hamburg Ehrenamtliche gewonnen werden konnten. Darüber hinaus unterstützte wellcome die Standorte durch die Formulierung neuer Textbausteine für Pressemeldungen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen. An Bedeutung gewinnt zudem Social Media zur Erreichung von Ehrenamtlichen und Familien.

Zwei Höhepunkte der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit des vergangenen Jahres:

- Im März kam eine wellcome-Mutter in **NDR Info** zum Thema Ehrenamt („Freude am Freude schenken“) zu Wort. Die Mutter erzählte am Anfang des Beitrages, dass jede werdende Mutter / jeder werdender Vater um wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt wissen sollte. Der Sprecher ergänzte mit Informationen zum Beitrag. Der Wortbeitrag der Mutter war durch die Schreigeräusche des Babys im Hintergrund sehr authentisch und vermittelte sofort einen Eindruck über das Abenteuer Familie.
- In 2024 wurde das **Öffentlichkeitsmaterial der Praktischen Hilfe** überarbeitet und Familien wie Ehrenamtliche wurden dafür gesucht. Unseren herzlichen Dank an den Eidelstedter Standort und seinen Ehrenamtlichen, die dazu bereit waren. Eine Vielfalt an Fotos, Kacheln für Instagram, etc. ist dabei entstanden.



Eine Hand frei?

©wellcome gGmbH/Erik Hartung 2024

4 Weitere Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Die Themen Familie und Ehrenamt bewegen uns in der Praktische Hilfe nach der Geburt. Auf der einen Seite bestätigen uns der Familienreport 2024 sowie die 255 anfragenden Familien, die wir nicht unterstützen konnten, in unserem Angebot und unserer Mission. Auf der anderen Seite nehmen die Belastungen in den Familien zu. Dies öffnet die Frage: Was ist mit dem Ehrenamt leistbar und wo liegen die Grenzen?

Allein die Gewinnung von Ehrenamtlichen stellt bereits eine Herausforderung dar. Zusätzlich fließt die Grenze des Ehrenamts bei den Einsätzen in belasteten Familien mit ein und wird uns weiter beschäftigen. Leider hält der Trend, dass mehr Engagierte gehen als neue dazugewonnen werden können, weiterhin an und es würden viel mehr helfende Hände gebraucht. Die Ehrenamtsakquise bleibt weiterhin das zentrale Thema und wir werden vermehrt bekannte wie neue Wege gehen, um ein attraktives Ehrenamt für alle bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt anzubieten.

Multiplikation

Um dem Ziel der flächendeckenden Verbreitung von wellcome in Hamburg näherzukommen, wird wellcome weiter multipliziert. Die Voraussetzungen für eine weitere Verbreitung von wellcome-Standorten in Hamburg sind nach wie vor gut, denn es gibt in Hamburg weiterhin „weiße“ Flecken.

Mit Priorität wurde 2024 versucht, die Lücke im Hamburger Westen zu schließen, damit im Bezirk Altona anfragende Familien wie Ehrenamtliche eine neue wellcome Heimat finden. Als einziger Standort war dort Altona-Altstadt neben der Landeskoordination erreichbar und es wurde dringend ein neuer Standort in einem der Stadtteile im Westen gesucht.

Ab 2025 wird die Praktische Hilfe in **Osdorf** bei dem Träger Fröbel verortet. Der Bildungsträger wird mit 20 Stunden für die wellcome-Koordination das Angebot umsetzen und setzt damit ein Zeichen im Hamburger Westen. Die Landeskoordination konnte zum Start der Arbeit bereits Freiwillige an das Team übergeben sowie eine Liste von wartenden Familien.

Weiter gibt es eine Lücke in Bramfeld/Steilshoop und es nehmen die Anfragen aus der HafenCity zu. In folgenden Gebieten sind wellcome-Standorte wünschenswert:

- **Bramfeld/Steilshoop** im Bezirk Wandsbek
- **HafenCity** im Bezirk Hamburg-Mitte

4.2 Chancen und Risiken

Die Trägerzahl in Hamburg stabil zu halten, stellt weiterhin eine enorme Herausforderung dar, da nur drei wellcome-Teams eine anteilige Finanzierung durch bezirkliche Mittel erhalten. Die **finanziell unsichere Situation** hat eine neue Dimension erreicht und die Träger müssen jedes Jahr neue Wege der Einsparungen suchen und finden. Deshalb bleibt die Sicherung der Finanzierung bzw. finanzielle Nöte auch 2025 das bestimmende Thema. Alle Angebote werden von den Trägern auf den Prüfstand gestellt, sodass selbst die erfolgreiche Umsetzung nicht mehr ausschlaggebend ist – ebenso wenig wie die Haltung im Haus oder langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit.

Durch **die Unterstützungsmöglichkeiten von sechs Standorten in Not** konnten alle wellcome-Standorte gesichert und gehalten werden. Eine Kündigung wurde durch die in Aussicht gestellten Behördenmittel zurückgenommen und der Träger wird während des Förderzeitraumes eng von der Landeskoordination begleitet.

Das Ehrenamt fordert weiter unsere Aufmerksamkeit, denn ohne unsere Ehrenamtlichen können wir die Familien vor Ort nicht alltagspraktisch unterstützen. Sie sind unser Schatz und wir werden uns weiter mit den **Veränderungen im Ehrenamt** beschäftigen, um diese wichtige Säule unserer Arbeit auch in Zukunft stabil zu halten. Im nächsten Jahr wird die Freiwilligenbörse Hamburg nicht stattfinden und es ist an uns, dieses Event, das vom direkten Kontakt lebt, für Interessierte an der Praktischen Hilfe zu ersetzen. Wir werden erstmalig ein Sommerfest mit Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und Interessierte anbieten, damit der direkte Kontakt zwischen Interessierten und ehrenamtlich Tätigen in der Praktischen Hilfe möglich ist.

Zur Motivation und Zufriedenheit von Ehrenamtlichen gehört auch die Wertschätzung des Ehrenamts durch die Stadt Hamburg. Mit der **Engagement-Karte** will die Stadt Hamburg den vielen freiwillig aktiven Menschen Anerkennung entgegenbringen und die Attraktivität des freiwilligen Engagements steigern. Am 26. Mai 2024 hat Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer die Hamburger Engagement-Karte offiziell vorgestellt und die ersten bewilligten Karten persönlich auf der 25. AKTIVOLI-FreiwilligenBörse ausgegeben. Seitdem wenden sich wellcome-Ehrenamtliche, die alle Vorgaben erfüllen, mit Fragen und Unterstützungswunsch beim Antrag der Engagementkarte an die Teamkoordinationen der Praktischen Hilfe in Hamburg.

Ein attraktives Ehrenamt mit Sinn, welches gleichzeitig zu den eigenen Bedürfnissen passt, ist die Herausforderung dieser Zeit. Kurzfristiges Ehrenamt, Individualisierung, Altersarmut und Einsamkeit sind nur vier der Herausforderungen, die uns in diesem Themenfeld begleiten und denen wir uns stellen. Wie in jeder Veränderung liegt darin eine Chance und macht das Ehrenamt als sinnstiftenden Baustein des eigenen Lebens wichtiger denn je.

5 Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Das wellcome-Landesbüro Hamburg wurde 2004 eröffnet. Aufgabe des wellcome-Landesbüros ist es, wellcome in Hamburg flächendeckend zu multiplizieren, bestehende Standorte fachlich zu begleiten und so das Angebot für junge Familien in Hamburg im Bereich der Frühen Hilfen nachhaltig zu etablieren.

Bis 2006 war die wellcome-Landeskoordination Hamburg in Trägerschaft des Ev. Kirchenkreises Niendorf. Seit 2007 ist die Landeskoordination Teil der wellcome gGmbH. Sitz der Landeskoordination Hamburg ist die Hoheluftchaussee 95, 20253 Hamburg. Die Stelle der Landeskoordination wird gefördert durch die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration in Hamburg.

5.2 Vorstellung der handelnden Personen



Karin Gruhl

wellcome-Landeskoordination Hamburg

Träger wellcome gGmbH

Karin Gruhl ist Diplom-Sozialpädagogin und arbeitet seit 2007 bei der wellcome gGmbH in Hamburg. Für ihre Tätigkeit als Landeskoordination Hamburg greift sie sowohl auf ihre langjährige berufliche Erfahrung bei wellcome und in der Erwachsenenbildung zurück, als auch auf ihre frühere Tätigkeit als Bundeskoordination.

An ihrer Tätigkeit schätzt sie besonders die Vielfalt des Arbeitsbereiches, die ständige Begegnung und den fachlichen Dialog mit Menschen, die sich dafür engagieren, dass es Familien besser geht. Die Vernetzung über Grenzen hinaus liegt ihr am Herzen und sie freut sich, mit Gründungen von weiteren wellcome-Standorten noch mehr Familien präventiv unterstützen zu können.



Alissa Schrumpf

Bereichsleitung

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Alissa Schrumpf studierte Soziologie, Philosophie sowie Angewandte Familienwissenschaften in Berlin und Hamburg und ist seit 2015 Mitarbeiterin der wellcome gGmbH. Sie war dort für die Praktische Hilfe zunächst im Bereich Kommunikation tätig, ab 2019 als Bundeskoordinatorin. Im Januar 2023 hat sie die Bereichsleitung für wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt übernommen. An ihrer Tätigkeit schätzt sie besonders die

Vernetzung mit den unterschiedlichsten Akteur*innen hinter dem gemeinsamen Anliegen, Familien zu unterstützen.



Anna Klaudat

Bundeskoordination

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Anna Klaudat ist seit Juli 2024 als Bundeskoordinatorin für wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt tätig. Bereits in ihrem Studium der Soziologie, Psychologie und Sozialforschung in Jena und Marburg hat sie sich intensiv mit Familienförderung beschäftigt. Bei der Arbeit in einer Mutter-Vater-Kind-Einrichtung konnte sie praktische Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe sammeln.

Durch ihre langjährige Tätigkeit als Ehrenamtliche der Praktischen Hilfe weiß sie aus eigener Erfahrung, wie bedeutsam die Unterstützung im ersten Lebensjahr nach der Geburt für Familien ist. An ihrer Tätigkeit schätzt sie insbesondere die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen, engagierten Akteur*innen für das Ziel, Familien zu entlasten.



Ilsabe von Campenhausen

Geschäftsführerin der wellcome gGmbH

Ilsabe von Campenhausen ist Mutter dreier (fast) erwachsener Kinder und war 14 Jahre bei der BMW Foundation Herbert Quandt, zuletzt als Mitglied der Geschäftsführung tätig. Dort war sie dafür verantwortlich, Führungspersönlichkeiten aus allen Sektoren weltweit zu motivieren, sich für sozialen und ökologischen Wandel einzusetzen.

Ilsabe ist Mitglied im Beirat vom Dialoghaus Hamburg und der Dialogue Social Enterprise, im Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung sowie ProjectTogether.



Rose Volz-Schmidt

Gründerin und Gesellschafterin der wellcome gGmbH

Jahrgang 1955, Diplomsozialpädagogin, ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Hamburg. Als ehemalige Leiterin einer Familienbildungsstätte, Supervisorin und Beraterin hat sie langjährige Erfahrung in der Entwicklung sozialer Einrichtungen und einen besonderen Blick auf die Menschen, die darin arbeiten. Rose Volz-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet – u.a. wurde sie 2007 von der Schwab Foundation zum Social Entrepreneur des Jahres ernannt, ist seit 2008 Mitglied im Netzwerk der Ashoka Fellows und wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Seit 2002 ist sie bei allen wellcome-Team-Eröffnungen anwesend, um die Idee persönlich vorzustellen und den neuen wellcome-Standort aus der Taufe zu heben.

5.3 Profile der beteiligten Organisationen

Träger der wellcome-Bundesgeschäftsstelle

Organisationsprofil

Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg
Kontaktdaten	Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729 info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

Weitere Angaben zu Governance, Beteiligungsverhältnissen, Umwelt- und Sozialprofil sowie zu den Finanzen der wellcome gGmbH entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresbericht der wellcome gGmbH.

Träger der wellcome-Landeskoordination in Hamburg

Organisationsprofil

Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg
Kontaktdaten	<p>Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729</p> <p>info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de</p>
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

6 Impressum

Herausgeber	wellcome gGmbH Hoheluftchaussee 95 20253
Mitarbeit	Anna Klaudat, Bundeskoordination Hamburg Karin Gruhl, Landeskoordination Hamburg Nicole Brechmann, Florian Stuertz (Gestaltung & Kommunikation)
Fotos	S. 8: ©alimas über Pixabay S. 14, 31: ©wellcome/ Erik Hartung 2024
Landesbüro Hamburg	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg
Stand	31.12.2024

www.wellcome-online.de

Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich und Berichtszeitraum Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten der wellcome-Landeskoordination in Hamburg im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024. Alle Informationen sind auf dem Stand vom 31. Dezember 2024 und beziehen sich auf das vergangene Kalenderjahr 2024.

Anwendung des SRS Über die Tätigkeiten der wellcome-Landeskoordination wird seit 2012 in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) berichtet. Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS-Version 2014.

Ansprechpartnerin Fragen zum Bericht richten Sie bitte an Karin Gruhl
hamburg@wellcome-online.de

Die wellcome-Landeskoordination Hamburg wird gefördert durch



Übersicht: wellcome in Hamburg in Zahlen

Indikator	2022	2023	2024
Länder, in denen wellcome vertreten ist	3	3	3
Bundesländer, in denen wellcome in Deutschland vertreten ist	14	14	14
Bestehende Teams in Bundesland Hamburg	17	16	15
Ehrenamtliche in Bundesland Hamburg	220	208	171
Betreute Familien in Bundesland Hamburg	231	225	190
Betreuungsstunden in der Familie	4.109	4.057	3.499
Beratungsgespräche ohne Einsatz	531	528	603

Eine aktuelle Übersicht zu allen Standorten in Hamburg finden Sie unter
www.wellcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/deutschland/hamburg